



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen
KONTAKT: Christian Seipenbusch
TELEFON: 0201/ 1028 - 1130
MOBIL: 0172/ 266 1381
TELEFAX: 0201/ 1028 - 1190
E-MAIL: presse@zfae.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

Essen, 25. Juni 2022

Zollfahndung Essen stellt innerhalb von sechs Wochen mehr als 50 Kilogramm Amphetamin in 1.000 Postsendungen sicher.

Ein Tatverdächtiger festgenommen.

Essen/ Kleve/ Kranenburg

Fast 1.000 Briefsendungen an verschiedene Empfänger im In- und Ausland stellten Beamt*innen des Zollfahndungsamts Essen innerhalb von nur sechs Wochen sicher, nachdem darin insgesamt mehr als 50 Kilogramm Amphetamin sowie weitere Betäubungsmittel in Form von u.a. Heroin, Kokain, Ecstasy und Marihuana festgestellt werden konnten.

Die Sendungen wurden zuvor in verschiedenen Briefkästen im Stadtgebiet von Kranenburg im Kreis Kleve eingeworfen. Die identische Aufmachung der eingeworfenen Drogensendungen sowie die Nähe zur niederländischen Grenze, ließen dabei bereits auf Tatverdächtige aus den Niederlanden schließen.

Bei dem Versuch, fast 60 gleichartiger Drogensendungen in einen Briefkasten in Kranenburg einzuwerfen, konnten Zollfahnder*innen am 08.06.2022 schließlich einen Tatverdächtigen festnehmen. Dieser hatte die versandfertigen Drogensendungen zuvor in seinem Pkw aus den Niederlanden eingeschmuggelt.

Das Amtsgericht Kleve ordnete für den 50-jährigen Niederländer noch am gleichen Tag die Untersuchungshaft an.

Die weiteren Ermittlungen, auch gegen die zahlreichen Empfänger der Drogensendungen, führt das Zollfahndungsamt Essen - Dienstsitz Kleve - im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve.